

Ingelheim, den 10.04.2026

### **Vielfältig, kulturell, gemeinschaftlich - Wasems Kulturscheune bringt erneut Ingelheimer Vereine, Kunstschaffende und Initiativen unter ein Dach**

*Das Veranstaltungsformat „Kulturscheune“ des Kloster Engelthal in Ober-Ingelheim bot lokalen Vereinen und Initiativen von Januar bis Ende März erneut Raum für Veranstaltungen. Auch im zweiten Jahr erfreute sich die Aktion großer Beliebtheit bei Veranstaltenden und Gästen – ein Rückblick auf die Kulturscheune 2026.*

#### **Raum für Kunst, Kultur und Gemeinschaft**

„Auch im zweiten Jahr der Kulturscheune gab es durchweg positive Rückmeldungen“, resümiert Gerhard Wasem, Geschäftsführer des Kloster Engelthal und Initiator der Kulturscheune, „Sowohl Veranstaltende als auch Gäste haben sich gefreut, dass wir erneut die Möglichkeit bieten, in unseren Räumen zusammenzukommen.“ Ziel der Kulturscheune ist es, Begegnungen für Austausch und mehr Miteinander zu schaffen.

Sehr erfreulich für das Team um Gerhard Wasem: die hohe Anzahl an wiederkehrenden Veranstaltungen. „Viele Veranstaltungen vom vergangenen Jahr haben auch dieses Jahr wieder stattgefunden – das zeigt: das Format kommt an! Zugleich konnten wir auch neue Vereine und Initiativen dazugewinnen“, fasst Wasem zusammen.

Das belegt auch die vielfältige Bilanz der Aktion: Ganze elf Veranstaltungen, davon neun Öffentliche, fanden von Januar bis März im Rahmen der Kulturscheune statt. Vor allem musikalische Veranstaltungen, sei es zum Tanzen oder Zuhören, waren besonders stark im Programm der Kulturscheune vertreten. Doch auch sportliche Aktivitäten, gemeinsames Spiel und Spaß beim Skat, künstlerisch-kritischer Diskurs und sogar Schauspiel wurden geboten.



### Veranstaltungen von Skat bis Schauspiel

Die Soroptimisten in Ingelheim nutzen die Möglichkeit und veranstalteten erneut einen „Dance for Charity“. Diesmal um den Frauennotruf Mainz e.V. mit den Erlösen zu unterstützen. Ebenso fand erneut das Turnier des Skatclub Qualmfrei Bingen in der Weinscheune statt. „Früher haben wir unser Turnier traditionell an Rosenmontag veranstaltet. Irgendwann war es aber aufgrund mangelnder Raumverfügbarkeit nicht mehr möglich“, berichtet Ewald Ickstadt, zweiter Vorsitzender der Vereins und Organisator. „Dieses Jahr konnten wir dank der Kulturscheune endlich zu unserer Tradition zurückkehren – was sich in den Anmeldezahlen widerspiegelt hat“, erfreut sich Ickstadt.

Voll musikalisch ging es nicht nur beim Gemeinschaftskonzert der Bläserchöre Ingelheim und der Musikschule All you can beat zu, die im vergangenen Jahr durch die Kulturscheune zusammengefunden hatten – auch die Musikschule des WBZ Ingelheim, neu bei der Kulturscheune dabei, sorgte anlässlich ihres 70-jährigen Jubiläums mit einem Jazzfestival für hochwertiges musikalische Unterhaltung.

Ebenfalls neu mit dabei waren die Performance Künstler:innen von Laser Hirsch, sowie der Rotary Club Ingelheim mit gleich zwei Konzertterminen. Die Ingelheimer Landfrauen debütierten mit einer Lesung im Rahmen der Kulturscheune, der Zonta-Club Rheingau-Rheinhessen mit einem Schauspiel-Solo.

### Mit Vorfreude in die neue Saison

„Auch wenn es Kulturscheune heißt – die Bereitstellung der Räumlichkeiten beschränkt sich nicht auf unsere Weinscheune. Aber es ist ein schöner Name für das Format“, schmunzelt Gerhard Wasem. „Je nach Art der Veranstaltung stellen wir nach Verfügbarkeit auch andere Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung. Wenn Vereine oder Initiativen mit einer Veranstaltungsidee auf uns zukommen, dann prüfen wir zunächst den Raumbedarf und unterstützen gerne das, was machbar ist. Es ist uns nur wichtig, dass die Veranstaltung kulturell, sozial und gemeinschaftsfördernd ist, damit das Format seine Wirkung erzielt“, erläutert Wasem.

Die Vereine und Initiativen entscheiden dabei selbst, ob Eintritt erhoben wird oder eine Anmeldung erforderlich ist. Die daraus erzielten Erlöse verbleiben bei den Veranstaltenden, um soziale Projekte zu unterstützen - oder natürlich, um die Vereinskasse zu füllen.

Im Herbst soll die Programmplanung für die Kulturscheune 2027 beginnen. Interessierte Vereine, Gruppen oder Einzelpersonen aus Ingelheim können sich ab September bis spätestens 18. Dezember 2026 mit dem Stichwort Kulturscheune unter [kloster@wasem.de](mailto:kloster@wasem.de) melden. Die Monate Januar bis März sollen auch dann wieder ganz im Zeichen der Kultur und Gemeinschaft stehen.

Weitere Infos zur Kulturscheune im Kloster Engelthal und eine Übersicht über vergangene Veranstaltungen unter: <https://www.wasem.de/de/kulturscheune/>.

*Das Kloster Engelthal – erstmals 1209 erwähnt – liegt im ältesten Ortsteil Ingelheims. Eingerahmt in eine großzügige Parkanlage lädt es zum Verweilen im Grünen ein. Zuerst als Zisterzienser Kloster (für unverheiratete Töchter), später als Mühle und letztlich als landwirtschaftlicher Betrieb, war die Klosteranlage immer genutzt. Die alte Klosteranlage ist heute Haus des Weines mit Vinothek, Restaurant mit einer Kapazität von bis zu 80 Sitzplätzen, einem Seminarbereich und verschiedenen Veranstaltungsräumlichkeiten mit einer Kapazität von bis zu 250 Personen.*